

Oberflächen mit Wow-Effekt

BEARBEITUNGSZENTREN – Hochgeschwindigkeits-Portalbearbeitungszentren von Takumi bieten eine sehr gute Performance auf wenig Raum. Das zeigen Beispiele bei Völcker & Wiens und bei Vormatech B.V.



1 Vormatech kaufte mit dem BAZ H16 von Takumi eine spürbare Kapazitätserweiterung. So können sie Matrizen in weitaus größerer Zahl und schneller bearbeiten.

2 Vormatech B.V. fertigt vor allem Matrizen für die Lebensmittelindustrie.

Fräsmaschinen sowie eine Drehmaschine. Die neueste Anschaffung: das Hochgeschwindigkeits-Bearbeitungsportal H10 von Takumi.

Deutlich schneller

»Im Fall der H10 war sofort klar, dass sie mit ihrer Genauigkeit und Dynamik ideal zum Schlichten von Formteilen geeignet ist. Hinzu kam die hochwertige Verarbeitung und die platzsparende kompakte Bauweise«, erklärt Andreas Völcker die Kaufentscheidung. Dass die Qualität der Takumi-Portalmaschinen überzeugt, wussten die Unternehmer sofort. Die Takumi-Modelle H7 und H10 zeichnen sich durch den besonders großen Y-Verfahrweg aus. »Die Bewegungsschnelligkeit ist für uns ein wichtiger Aspekt«, erläutert Wiens. »Über ein Produktionsjahr gerechnet, summiert sich jede gewonnene Sekunde. Je schneller und dynamischer das Bearbeitungszentrum ist, desto wirtschaftlicher arbeitet es. Mit der H10 sind wir deutlich schneller«. Technisch betrachtet sei darüber hinaus die thermische Spindelkompensation der Hochgeschwindigkeits-Portalmaschine ein sehr wichtiges Detail. Angesichts der geringen Toleranzen im Formbau sei eine hohe Temperaturbeständigkeit unerlässlich.

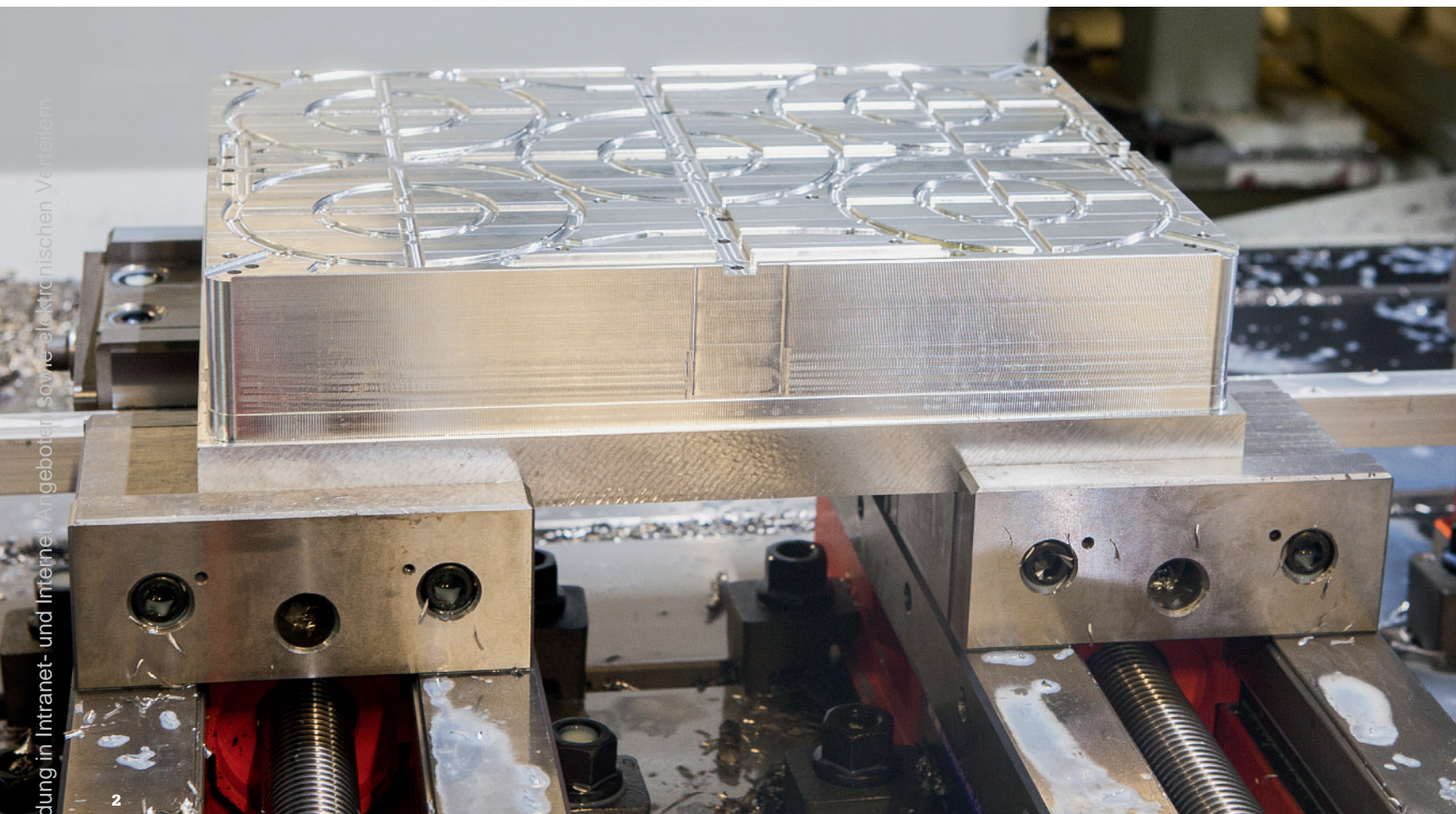
Heidenhain-Steuerung

Um ihre Beschaffungsentscheidungen vorzubereiten, fahren Andreas Völcker und Viktor Wiens regelmäßig auf internationale Messen und informieren sich über die neuesten Trends. Dazu sagt Wiens: »Wir wollen mit unserem Fertigungsangebot immer ganz weit vorn sein. Deshalb investieren wir jedes Jahr«. Und sein Partner ergänzt: »Unser Maschinenpark wird kontinuierlich optimiert. Das ist kostspielig, zahlt sich aber definitiv aus«. In den Bielefelder Fertigungshallen stehen ausschließlich

Andreas Völcker und Viktor Wiens sind sich einig: Ohne echte Leidenschaft für das Zerspanen wäre der Erfolg vielleicht deutlich kleiner gewesen. »Zwei Mann, eine Maschine auf 140 Quadratmetern und noch kein Kunde – so haben wir angefangen«. Die Begeisterung ist den Inhabern der Völcker & Wiens GbR anzusehen. »Wir sehen die Maschine arbeiten und vor dem Auge entsteht Schritt für Schritt, wie von Künstlerhand modelliert, aus einem groben Klotz ein funktionales Bauteil«, sagt Völcker und sein Partner Wiens ergänzt: »Und dann erleben wir beim Kunden, was dieses Werk-

stück in einem großen Ganzen bewirkt. Einige unserer Teile werden in die ganze Welt verschifft und dort in Anlagen verbaut. Das ist für ein mittelständisches Unternehmen, wie wir es sind, einfach großartig.«

Aus dieser Begeisterung für die Zerspanung wuchs Leistungsfähigkeit und daraus der Erfolg. Heute beschäftigt die Völcker & Wiens Metallbearbeitung rund 20 Mitarbeiter, davon etwa die Hälfte im Werkzeug- und Formenbau. Das Unternehmen in Bielefeld fertigt Serien und Einzelteile für Maschinenbauer, unter anderem im Bereich Fensterbau und in der Automobilbranche. Der Maschinenpark umfasst 14



moderne CNC-Drei-Achs- und Fünf-Achs-Maschinen mit einer Heidenhain-Steuerung. Da traf es sich gut, dass Takumi-Modelle standardmäßig mit einer Heidenhain-Steuerung ausgestattet sind. Sie erlaubt Dialog-, Parallel- und freie Konturprogrammierung sowie ISO-NC-Programmierung. »Als Lohnfertiger wissen wir nicht, was kommt«, führt Völcker aus, »unsere Mitarbeiter müssen flexibel sein, unsere

Maschinen auch – heute Aluminium, morgen Werkzeugstahl und dann Kunststoff. Bei der Anschaffung ist ausschlaggebend, was sie kann. Bei der H10 von Takumi wussten wir sofort: Die passt gut bei uns rein.«
Ausschlaggebend sei für ihn die Schnelligkeit und Dynamik des Portalbearbeitungszentrums gewesen, so Wiens. »Die hohe Drehzahl ergibt zusammen mit den hohen Vorschüben

den perfekten Mix, um Formteile wirtschaftlich nach unseren Ansprüchen zu bearbeiten. Die Takumis sind durch ihre Leistungsparameter so flexibel, dass wir mit einer kostengünstigen Werkzeuglösung sehr hochwertige Bearbeitungsergebnisse erreichen. Damit entsteht eine Preisleistung, die stimmt«. Eugen Fetsch, Produktmanager der Marke Takumi bei Hurco erklärt: »Die technischen Leistungsmerk- →

+++ Zeiteinsparung bis zu 90%: *hyperMILL*® MAXX Machining. +++



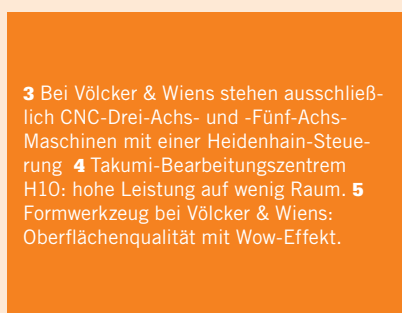
CAM? Schon entschieden!
Wechseln auch Sie zu *hyperMILL*® für Ihre Fertigung. *hyperMILL*® – die CAM-Lösung für Ihre 2,5D-, 3D-, 5-Achs- und Fräsdrehaufgaben sowie alle HSC- und HPC-Bearbeitungen.

hyperMILL®
Perfekt. Präzise. Programmieren.



kostenfreie Eintrittskarte

MOULDING EXPO Stuttgart
30.05.-02.06.2017
Stand B52
Halle 4



3 Bei Völcker & Wiens stehen ausschließlich CNC-Drei-Achs- und -Fünf-Achs-Maschinen mit einer Heidenhain-Steuerung 4 Takumi-Bearbeitungszentrum H10: hohe Leistung auf wenig Raum. 5 Formwerkzeug bei Völcker & Wiens: Oberflächenqualität mit Wow-Effekt.

male und Werte der H-Serie von Takumi liegen im High-End-Bereich, die Anschaffungskosten jedoch im Mittelfeld. Dieses gute Preis-Leistungs-Verhältnis macht diese Maschinen besonders interessant.«

Preis-Leistungs-Verhältnis

Das Preis-Leistungs-Verhältnis der Takumi-Hochgeschwindigkeits-Portalbearbeitungszentren überzeugte auch den Inhaber von Vormatech, Patrick van de Vorstenbosch. Der alteingesessene Betrieb im niederländischen Veghel, etwa 20 Kilometer nördlich von Eindhoven, fertigt vor allem Matrizen für die Lebensmittelindustrie. Darüber hinaus stellt Vormatech B.V. Spezialformteile in kleinen Serien für Außenfassaden aus Glas, Metall oder Kunststoff her. Das Unternehmen beschäftigt sechs Mitarbeiter in der Fertigung und einen in der Entwicklung. Zum Maschinenpark gehören acht moderne Maschinen, davon ein Fünf- und ein Vier-Achs-Bearbeitungsportal sowie eine Maschine zur Nachproduktion spezieller Teile.

»Die H16 von Takumi bewegt sich in Bezug auf ihre Leistung im Bereich der Topmarken, preislich liegt sie jedoch im Mittelfeld«, findet Frank Pulles, Mitinhaber und Geschäftsführer von Vormatech. »Mit der H16 haben wir eine spürbare Kapazitätserweiterung gekauft, da wir auf dieser Maschine Matrizen in weitaus größerer Zahl und schneller bearbeiten können«. Das Portalbearbeitungszentrum von Takumi ist für die Anwendungen mit einer zusätz-

lichen, vierten Achse ausgestattet und wird vorrangig für den Bereich der Nahrungsmittelverpackungen eingesetzt.

Inhaber Patrick van de Vorstenbosch erläutert: »Vakuummatrizen bestehen aus einigen großen und vielen kleinen Teilen. Wenn ich mit der Takumi viele kleine Teile in einem Aufspannvorgang bearbeiten kann, spare ich Zeit. Eine große Matrize kann hingegen 80 Produktionsstunden benötigen. Deshalb ist die Anzahl der Teile für uns weniger entscheidend, sondern die Fertigungsdauer aller Teile zusammen. Aktuell läuft die neue Anlage im Schnitt 60 Stunden in der Woche, aber wir steigern die Produktivität der Maschine kontinuierlich. Unser Interesse gehört nicht der Massenware, sondern liegt bei der Fertigung großer, hochwertiger Zulieferteile, die außer Vormatech nur wenige in den Niederlanden liefern können.« »Die H16 von Takumi bewegt sich in Bezug auf ihre Leistung im Bereich der Topmarken, preislich liegt sie jedoch im Mittelfeld«, findet Frank Pulles, Mitinhaber und Geschäftsführer von Vormatech.

Anwenderlösungen

Frank Pulles sieht in der Anschaffung eines Takumi-Bearbeitungszentrums vorrangig einen deutlichen Wettbewerbsvorteil für das Unternehmen: »Im Größenbereich 1.600 mm auf der X-Achse und 1.300 mm auf der Y-Achse haben wir mit der Takumi H16 ein Produktionsmittel mit Alleinstellungsqualität in den Nie-

derlanden. Es gibt nur wenige Maschinen dieser Art im Land. Vormatech wurde durch den Kauf Mitglied in einem sehr exklusiven Club von Unternehmen. Dadurch werden wir für einen größeren Kundenkreis interessant«. Das gelte für den Bereich der Nahrungsmittelindustrie ebenso wie für die Fertigung von Spezialformteilen für Außenfassaden.

Der Vormatech-Geschäftsführer erklärt: »Lebensmittel sind ein harter Markt. Von uns kleinen Herstellern wird erwartet, dass wir flexibel auf jede Veränderung reagieren und uns mit Fachkompetenz in den Entwicklungsprozess einbringen. Wir sind im Prototypenbau angekommen und dafür benötigen wir die Maschinenpower der Takumi. Durch die spezielle Ausstattung mit der vierten Achse können auch größere Wälzlager und Wälzrollen gefertigt werden. Das wirklich intelligente Konzept ermöglicht zahlreiche weitere Anwendungsbereiche wie die individuelle Fertigung überlanger Teile für die Luftfahrt oder den Markisenbau. Für die Industrie lohnen sich 100 oder 200 Stück nicht. Für uns mit der Flexibilität der H16 sind das ganz wunderbare Serien«

Technikservice von Hurco

Die Diversifizierung im Portfolio von Vormatech ist über lange Zeit gewachsen. Das Unternehmen verfügt über 22 Jahre Erfahrung als Zulieferer für Maschinenbauer verschiedener Branchen. In der Matrizenherstellung arbeitet Vormatech ausschließlich für Kunden im direkten Umkreis. »Die Nahrungsmittelindustrie hier ist so stark, da kommen wir gar nicht in andere Länder«, scherzt Pulles. »Bei den Fertigungsteilen für Markisen, Fensterrahmen Türen sind wir europaweit tätig«. Für den Unternehmenserfolg war die Beratungskompetenz in der Produktionsentwicklung besonders wichtig. Darüber hinaus gehören Qualität, Termintreue und Verlässlichkeit zum Selbstverständnis des Metallbearbeitungsunternehmens.

Das gilt auch für Völcker & Wiens in Bielefeld. Noch heute stehen die beiden Chefs abwechselnd in der Fertigungshalle, um Seite an Seite mit ihren Mitarbeitern dafür Sorge zu tragen, dass die Fertigungsteile termingenaue das Werk verlassen. Ein guter und schneller Support des Maschinenherstellers Takumi ist dabei unerlässlich. »Jetzt, da Hurco mit seinen erfahrenen Service-Technikern zur Verfügung steht, gibt das zusätzliche Sicherheit«, sagt Wiens. »Außerdem wird kurzfristig ein großes Ersatzteillager für Europa aufgebaut. Das sind für uns wichtige Pluspunkte.« Auch bei Vormatech ist man sehr zufrieden mit dem Service von Takumi. Und zur Unterstützung bei der Inbetriebnahme der Anlage sagt Wiens: »Ausgepackt, aufgebaut und los ging es«.

www.takumicnc.de